
INHALT

1	Einführung	2
1.1	Informationen zum Auftraggeber	2
1.2	Ziel der Ausschreibung	2
1.3	Vertragslaufzeit	3
2	Formale Angaben zum Verfahren	3
2.1	Art des Verfahrens	3
2.2	Teilnahmeberechtigung.....	3
2.3	Bewerbergemeinschaften.....	3
2.4	Eignungsleihe/ Unterauftragnehmer	3
2.5	Ablauf des Verfahrens	4
2.6	Eignungsmatrix zur Abschmelzung im Teilnahmewettbewerb	5
2.7	Wertung der Angebote.....	6
3	Formale Vorgaben Teilnahmewettbewerb	8
3.1	Form und Frist der Teilnahmeanträge	8
3.2	Einreichung der Teilnahmeanträge	8
3.3	Inhalte der Teilnahmeanträge	8
3.3.1	Nachweis der Eignung	8
3.3.2	Auswahl der Bieter	8
3.4	Nachfordern von Unterlagen.....	9
4	Weitere Rahmenbedingungen des Verfahrens	9
4.1	Einverständnis der Bewerber	9
4.2	Fragen zum Verfahren.....	10
4.3	Änderung und Aufhebung des Verfahrens.....	10
4.4	Kostenerstattung für die Teilnahme am Vergabeverfahren	10
5	Vergabekammer	10
6	Sonstiges	11
7	Struktur der Vergabeunterlagen.....	11

1 Einführung

Vorbemerkungen

Bitte lesen Sie dieses Bewerbermemorandum zur Erstellung des Teilnahmeantrags sowie die Anlagen sorgfältig durch. Darüber hinaus werden Sie gebeten, unmittelbar die Vollständigkeit der Unterlagen zu überprüfen.

1.1 Informationen zum Auftraggeber

Vergabestelle und Auftraggeber

Komm.ONE AöR
Vergabestelle
Weissacher Str. 15
70499 Stuttgart

Die Komm.ONE AöR wird in den Vergabeunterlagen gleichbedeutend auch als "Auftraggeber" bzw. AG bezeichnet. Die Bieter werden gleichbedeutend auch als "Auftragnehmer" bzw. AN bezeichnet. Auftraggeber und Auftragnehmer werden gemeinsam auch als "Vertragspartner" bezeichnet.

1.2 Ziel der Ausschreibung

Ausgeschrieben wird die Beschaffung einer Rahmenvereinbarung für Dienstleistungen im Zusammenhang eines Employer Brandings inklusive einer Content Strategie.

Die Komm.ONE hat sich zum Ziel gesetzt, die Kommunen und ihre Bürger in digitaler Souveränität zu stärken. Diese gesellschaftsrelevante Mission wird in sieben Standorten in Baden-Württemberg vorangetrieben. Hierfür braucht es gerade im IT-Bereich die Experten von morgen vom Berufseinsteiger bis zum Experten mit langjähriger Erfahrung.

Als IT-Dienstleister im öffentlichen Sektor steht der Auftraggeber in einem hart umkämpften Kandidatenmarkt im Wettbewerb mit vielen Unternehmen der freien Wirtschaft. Es wird zunehmend schwieriger, Positionen schnell und kosteneffizient zu besetzen. Hinzu kommt, dass in den kommenden Jahren eine große Zahl unserer Mitarbeitenden in den Ruhestand gehen wird. Gleichzeitig werden durch das Umbauprogramm „Strategie 2029“ neue Anforderungen in der Organisation entstehen.

Die Komm.ONE hat in den letzten Jahren intensiv an ihrem Arbeitgeberprofil und der Unternehmenskultur gearbeitet, um weg vom Klischee „Behörde“ zu kommen. Großes Potenzial und Professionalisierungsbedarf ergeben sich dabei beim Employer Branding. Der bisherige Auftritt richtet sich stark an Kunden und nicht an potentielle Bewerber. Relevante

Employer-Branding-Inhalte sind schwer auffindbar, lückenhaft oder transportieren ein unzureichendes Bild von Komm.ONE.

Bezüglich der weiteren Einzelheiten zum Leistungsumfang wird auf die übrigen Vergabeunterlagen, insbesondere die Leistungsbeschreibung verwiesen.

1.3 Vertragslaufzeit

- Vertragsbeginn: 01.06.2026
- Mindestvertragslaufzeit: 24 Monate
- Verlängerungsoption: 24 Monate

2 Formale Angaben zum Verfahren

2.1 Art des Verfahrens

Aufgrund des geschätzten Auftragswerts der zu vergebenden Leistung und mit Blick auf den Auftragsgegenstand erfolgt die Vergabe europaweit gemäß den Vorgaben des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB) sowie der Vergabeverordnung (VgV) in einem Nichtoffenen Verfahren mit Teilnahmewettbewerb.

Das Verfahren wurde dem Amt für amtliche Veröffentlichungen der EU zur europaweiten Bekanntmachung übersandt und im Supplement des Amtsblatts der EU veröffentlicht. Die Vergabebekanntmachung ist auf der Homepage <http://ted.europa.eu> abrufbar.

2.2 Teilnahmeberechtigung

Teilnahmeberechtigt sind alle natürlichen und juristischen Personen, die die in der Vergabebekanntmachung geforderte Eignung aufweisen sowie Bewerbergemeinschaften natürlicher und juristischer Personen, wenn jedes Mitglied der Bewerbergemeinschaft teilnahmeberechtigt ist.

2.3 Bewerbergemeinschaften

Unternehmen können sich für die Teilnahme an diesem Verfahren zu Bewerbergemeinschaften zusammenschließen. Bewerbergemeinschaften stehen Einzelbewerbern gleich.

2.4 Eignungsleihe/ Unterauftragnehmer

Ein Bewerber kann zum Nachweis seiner Eignung (wirtschaftliche und finanzielle sowie technische und berufliche Leistungsfähigkeit) die Kapazitäten anderer Unternehmen in Anspruch nehmen (Eignungsleihe). Diese Möglichkeit besteht unabhängig von der Rechtsnatur der zwischen dem Bewerber und den anderen Unternehmen bestehenden Verbindungen. In diesem Fall ist der Vergabestelle nachzuweisen, dass dem Bewerber die erforderlichen Mittel tatsächlich zur Verfügung stehen werden, indem beispielsweise eine entsprechende Verpflichtungserklärung dieses Unternehmens vorgelegt wird.

Die Unternehmen, auf die sich ein Bewerber zum Nachweis seiner Eignung stützt, müssen die Eignung nach der europaweiten Auftragsbekanntmachung hinsichtlich derjenigen Eignungskriterien erfüllen, zu deren Nachweis sich der Bewerber auf die Eignung des Unternehmens stützt. Zudem sind die Erklärungen über das Vorliegen von Ausschlussgründen nach § 123 Abs. 1 bis 4 GWB und § 124 Abs. 1 GWB auch für diese Unternehmen vorzulegen. Werden die vorstehend dargestellten Eignungsanforderungen nicht erfüllt oder liegen Ausschlussgründe gemäß § 123 Abs. 1 bis 4 GWB vor, so ist das Unternehmen auf Aufforderung der Vergabestelle innerhalb einer von dieser vorgegebenen Frist zu ersetzen. Liegen Ausschlussgründe nach § 124 Abs. 1 GWB vor, so kann die Vergabestelle verlangen, dass der Bewerber das Unternehmen ersetzt.

Nicht eignungsrelevante Unterauftragnehmer sind mit dem Teilnahmeantrag noch nicht zu benennen.

2.5 Ablauf des Verfahrens

Das Verfahren wird in zwei Phasen durchgeführt:

Phase 1 – Teilnahmewettbewerb:

Interessierte Unternehmen sind in der derzeit stattfindenden Phase 1 zur Teilnahme am Teilnahmewettbewerb aufgefordert. Auf der Grundlage der im Teilnahmeformular dargestellten Kriterien werden unter den grundsätzlich geeigneten Bewerbern im Rahmen des Teilnahmewettbewerbs drei Bewerber ausgewählt und zur Abgabe eines ersten Angebots aufgefordert.

Phase 2 – Angebotsverfahren:

Die Vergabeunterlagen werden allen zur Abgabe eines Angebots aufgeforderten Teilnehmern zeitgleich zur Verfügung gestellt. Der geforderte Inhalt der Angebote ist in den Vergabeunterlagen dargestellt, die den im Rahmen des Teilnahmewettbewerbs ausgewählten und zur Abgabe eines Angebots aufgeforderten Bewerbern zugehen werden. Die Vergabestelle wird die Angebote auf Grundlage der mit der Aufforderung zur Angebotsabgabe dargestellten Zuschlagskriterien bewerten und damit den Bestbieter sowie eine Bieterreihenfolge ermitteln.

Die Vergabestelle behält sich vor, mit dem Bestbieter bzw. den für die Zuschlagserteilung in die engere Wahl kommenden Bietern jeweils eine verifizierende Teststellung durchzuführen. Die verifizierende Teststellung dient im Falle ihrer Durchführung der Überprüfung, ob die jeweils angebotene Lösung die ausschreibungsgegenständlichen (Mindest-)Anforderungen einhält. Der bzw. die betreffenden Bieter werden ggf. über Ablauf und Inhalt der verifizierenden Teststellung gesondert informiert.

Nach Prüfung und Wertung der wertbaren Angebote wird dem auf Grundlage der Zuschlagskriterien wirtschaftlichsten Angebot der Zuschlag erteilt.

2.6 Eignungsmatrix zur Abschmelzung im Teilnahmewettbewerb

Die Bewertung der Teilnahmeanträge und damit die Auswahl der fünf Bewerbenden für die Angebotsphase erfolgt nach folgenden Kriterien:

Pos.	Kriterium	Bewertungsmaßstab	Punktebewertung	Max. Punkte	Gewichtung in %
1	Referenzprojekte	Nachweis durch mindestens zwei Referenzprojekte aus dem letzten 5 Jahren mit vergleichbarer Komplexität; Bewertung nach Anzahl, Umfang und Relevanz	<p>0 Punkte: Weniger als zwei oder nicht vergleichbare Referenzen</p> <p>15 Punkte: Einzelne Referenzen, geringe Vergleichbarkeit oder unzureichende Darstellung</p> <p>30 Punkte: Mehrere Referenzen, teilweise vergleichbar, nachvollziehbar beschrieben</p> <p>50 Punkte: Mindestens 3 sehr gut vergleichbare Referenzen, detailliert und qualitativ hochwertig</p>	50	50
2	Erfahrung mit öffentlichen Auftraggebern	Nachweis durch Referenzen im öffentlichen Sektor; Bewertung nach Anzahl und Qualität der Projekte	<p>0 Punkte: Keine relevanten Referenzen im öffentlichen Sektor</p> <p>5 Punkte: Einzelne Referenzen, geringe Aussagekraft</p> <p>20 Punkte: Mehrere Referenzen, überwiegend nachvollziehbar und relevant</p> <p>30 Punkte: Mehrere einschlägige Referenzen im öffentlichen Bereich, hohe Qualität und Relevanz</p>	30	30
3	Qualifikation des Beratungsteams (Kernteam)	Lebensläufe, Zertifikate, Rollenverteilung; Bewertung nach Erfahrung im Bereich Employer Branding und Content Strategie	<p>0 Punkte: Keine oder unzureichende Angaben; keine einschlägigen Nachweise</p> <p>3 Punkte: Grundkenntnisse; einzelne Einsätze; Nachweis vorhanden, aber begrenzt (z. B. Mitarbeit, kein Lead).</p>	10	10

		Bitte führen Sie insbesondere zu den in Ziff. 3 der Leistungsbeschreibung aufgeführten Mindestanforderungen und Kompetenzen aus.	<p>7 Punkte: Erhebliche praktische Erfahrung; Leitung/Verantwortung in mehreren Projekten; methodische Anwendung belegt.</p> <p>10 Punkte: Führende Rolle in mehreren vergleichbaren, nachweislich erfolgreichen Projekten; einschlägige Zertifikate/Tools und messbare Erfolge dokumentiert.</p>		
4	Verfügbarkeit und Ressourcenplanung	Darstellung der personellen und technischen Ressourcen für Projektumsetzung (inkl. Kompensation bei Ausfall); Bewertung nach Realisierbarkeit und Skalierbarkeit	<p>0 Punkte: Keine oder unklare Angaben zur Verfügbarkeit</p> <p>3 Punkte: Allgemeine Angaben, eingeschränkte Detailtiefe</p> <p>7 Punkte: Realistische Planung, aber mit kleineren Lücken</p> <p>10 Punkte: Vollständig nachvollziehbare, realistische und skalierbare Ressourcenplanung</p>	10	10
	Summe				100

Hinweis: Die Gesamtpunktzahl ergibt sich aus der gewichteten Summe der Einzelbewertungen. Die drei bis fünf Bewerber mit der höchsten Gesamtpunktzahl werden zur Angebotsphase eingeladen.

2.7 Wertung der Angebote

Die Bewertung der Angebote und damit die Auswahl des wirtschaftlichsten Angebots erfolgt nach folgenden Kriterien:

Pos.	Kriterium	Gewichtung in %
1	Preis	40
2	Konzept	40
3	Analytics, Optimierung & KPIs	20

	Summe	100
--	--------------	------------

Die qualitativen Zuschlagskriterien werden in der Angebotsphase in der dort beiliegenden Leistungsbewertungsmatrix (dort B1- und B2-Kriterien) inhaltlich erläutert.

Es gibt folgende **Arten von Kriterien in der Leistungsbewertungsmatrix:**

„A“ Ausschlusskriterium / Mindestanforderung

Die Anforderung ist zwingend und muss uneingeschränkt und umfassend erfüllt werden. A-Kriterien müssen entweder mit einem „JA“ bestätigt werden oder die in der Leistungsbewertungsmatrix beschriebenen Anforderungen erfüllen. Jede anderslautende Formulierung oder Angabe führt zum Ausschluss. Bei Nichterfüllung von Ausschlusskriterien kann ein Angebot auch dann nicht berücksichtigt werden, wenn es auf anderen Gebieten besonders gute Leistungen enthält.

„B“ Bewertungskriterium

Die B-Kriterien werden bewertet. Mithin werden aus den entsprechenden Antworten bzw. Angaben die Unterschiede ermittelt, welche eine Differenzierung der angebotenen Leistungen ermöglichen.

Die erreichbare Punktzahl ist beim jeweiligen B-Kriterium angegeben.

B1-Kriterien können nach einem „JA-/NEIN-Schema“ entweder bestätigt oder abgelehnt werden. B1-Kriterien, die mit einem „JA“ bestätigt werden, werden mit der vollen Punktzahl bewertet, andernfalls werden null Punkte vergeben.

Bei den B2-Kriterien ist eine Abstufung der Wertungspunkte innerhalb eines bestimmten Punkterahmens vorgesehen. Der jeweilige Erwartungshorizont und Zielerreichungsgrad ist beim jeweiligen B2-Kriterium angegeben. Bei jedem B2-Kriterium sollen die jeweils in der Leistungsbewertungsmatrix geforderten Angaben getätigt werden.

Hinweis: Die beiliegende Leistungsbewertungsmatrix ist von den Teilnehmern im Rahmen des Teilnahmewettbewerbs **nicht** auszufüllen und einzureichen. Sie wird den Teilnehmern im gegenwärtigen Verfahrensstadium **lediglich zur Kenntnis** bekanntgegeben. Die für die Angebotsphase ausgewählten Bieter erhalten ggf. nähere Informationen zu den Zuschlagskriterien. Die Vergabestelle behält sich eine geringfügige Modifikation der Zuschlagskriterien vor.

3 Formale Vorgaben Teilnahmewettbewerb

3.1 Form und Frist der Teilnahmeanträge

Die Abgabe des Teilnahmeantrags stellt die Vergabestelle das beigefügte **Teilnahmeformular** zur Verfügung.

Der Teilnahmeantrag muss elektronisch in Textform (§ 126b BGB) über das Online-Vergabeportal bis spätestens

03.03.2026

eingereicht werden.

Die Dateien müssen im Dateiformat „PDF“ formatiert sein.

3.2 Einreichung der Teilnahmeanträge

Die Übermittlung des Teilnahmeantrags hat mithilfe elektronischer Mittel über das Online-Vergabeportal dtvp zu erfolgen. Diese erfolgt über den Menüpunkt „Teilnahmeanträge“. Dort wird das kostenlose „Bietertool“ bereitgestellt, welches eine separate Installation erfordert.

Es wird empfohlen, rechtzeitig vor Ende der Teilnahmefrist die Übermittlung des Teilnahmeantrags (mindestens 24 Stunden vor Ablauf der oben genannten Teilnahmefrist) zu testen. Bei technischen Problemen und Fragen in diesem Zusammenhang finden Sie unter www.dtv.de weitergehende Informationen und Kontaktmöglichkeiten zum Support der Vergabepattform. Die Vergabestelle kann zu technischen Fragen im Zusammenhang mit der Abgabe des Teilnahmeantrags grundsätzlich keine Auskünfte erteilen.

Anderweitig auf elektronischem oder postalischem Wege übermittelte Teilnahmeanträge, wie z.B. per Telefax oder auch per E-Mail, sind nicht zugelassen.

3.3 Inhalte der Teilnahmeanträge

3.3.1 Nachweis der Eignung

Mit dem Teilnahmeantrag ist die Eignung des Bewerbers nachzuweisen. Die vorzulegenden Erklärungen und Nachweise ergeben sich aus den Vorgaben des Teilnahmeformulars sowie aus Ziffer 2.6 des Bewerbermemorandum.

3.3.2 Auswahl der Bieter

Die Bewertung der Teilnahmeanträge und somit die Auswahl der Bewerber, die zur Abgabe eines Angebots aufgefordert werden, erfolgt in einem dreistufigen Verfahren.

1. **Stufe:**

Zunächst wird geprüft, ob die Bewerbungen den formalen Vorgaben genügen. Unvollständige Bewerbungen, die trotz ggf. erfolgter Nachforderung von Unterlagen weiterhin unvollständig bleiben, können nicht berücksichtigt werden.

2. **Stufe:**

Anschließend wird beurteilt, ob die Bewerber nach den vorgelegten Angaben, Erklärungen und Nachweisen grundsätzlich geeignet erscheinen, die vergabegegenständlichen Leistungen ordnungsgemäß zu erbringen.

3. Stufe:

Schließlich wird für den Fall, dass sich mehr als fünf grundsätzlich geeignete Unternehmen beworben haben, unter den Bewerbern anhand der Mindestreferenzen gem. Ziffer III.1.3 der Bekanntmachung beurteilt, wer unter den als grundsätzlich geeignet eingestuften Bewerbern im Vergleich zu den Mitbewerbern mit Blick auf die zu erbringende Leistung besonders geeignet erscheint und daher am weiteren Verfahren beteiligt werden soll. In diesem Zusammenhang wird die besondere Vergleichbarkeit zu den hier ausgeschriebenen Leistungen berücksichtigt. Hierbei werden insbesondere die zu den Mindestreferenzen im Dokument „Teilnahmeformular“ (dort S. 21) genannten Aspekte berücksichtigt.

Werden mehr als die im Dokument „Teilnahmeformular“ geforderten zwei Mindestreferenzen vorgelegt, zieht der Auftraggeber für die Bewerberauswahl jeweils die Referenzen heran, welche innerhalb der vorgelegten Referenzen am stärksten für die besondere Vergleichbarkeit mit dem Auftragsgegenstand sprechen.

3.4 Nachfordern von Unterlagen

Die Vergabestelle behält sich vor, Bewerber aufzufordern, bei Einreichung des Teilnahmeantrags fehlende, unvollständige oder fehlerhafte unternehmensbezogene Unterlagen, insbesondere Eigenerklärungen, Angaben, Bescheinigungen oder sonstige Nachweise, nachzureichen, zu vervollständigen oder zu korrigieren. Ein Anspruch hierauf besteht jedoch nicht.

4 Weitere Rahmenbedingungen des Verfahrens

4.1 Einverständnis der Bewerber

Jeder am Verfahren beteiligte Bewerber erklärt sich durch seine Beteiligung und Mitwirkung mit den vorliegenden Verfahrensbedingungen einverstanden. Verlautbarungen jeder Art über Inhalt und Ablauf des Verfahrens vor und während der Laufzeit des Wettbewerbs sowie des ggf. anschließenden Vergabeverfahrens einschließlich der Veröffentlichung aller Ergebnisse dürfen nur durch die Vergabestelle und ihre Bevollmächtigten abgegeben werden.

Jeder Bewerber willigt durch seine Beteiligung am Verfahren ein, dass seine personenbezogenen Daten im Zusammenhang mit dem o.g. Verfahren in Form einer automatisierten Datei geführt werden. Eingetragen werden Name, Vertreter, Anschrift, Telefonnummer und E-Mail-Adresse. Nach Abschluss des Verfahrens werden diese Daten entsprechend den datenschutzrechtlichen Bestimmungen gelöscht.

Jeder Bewerber hat mit Übersendung von Unterlagen im Teilnahmewettbewerb bzw. in den nachfolgenden Vergabeverhandlungen diejenigen Unterlagen deutlich kenntlich zu

machen, die Betriebs- oder Geschäftsgeheimnisse enthalten und in welche nach Auffassung des Bewerbers daher im Falle eines vergaberechtlichen Nachprüfungsverfahrens die Akteneinsicht durch Dritte zu versagen ist.

4.2 Fragen zum Verfahren

Interessenten haben die Möglichkeit, auf den Teilnahmewettbewerb bezogene Fragen zu diesem Vergabeverfahren mittels Vergabeplattform zu stellen.

Bitte beachten Sie:

Antworten zu rechtzeitig eingehenden Bewerberfragen sowie aktualisierte oder weitere Unterlagen, welche sämtliche Interessenten und Bewerber im Verfahren betreffen, werden unter vorstehend genanntem Link zur Verfügung gestellt.

Bewerber müssen regelmäßig und insbesondere unmittelbar vor Abgabe ihres Teilnahmeantrags prüfen, ob seitens der Vergabestelle zusätzliche Informationen oder Unterlagen zur Verfügung gestellt wurden, welche für die Abgabe des Teilnahmeantrags zu beachten sind. Verbindlicher Bestandteil der Unterlagen für den Teilnahmewettbewerb werden die unter vorstehendem Link veröffentlichten Antworten und Informationen. Mündliche Auskünfte und Erklärungen haben keine Gültigkeit.

4.3 Änderung und Aufhebung des Verfahrens

Die Vergabestelle behält sich vor, den Teilnahmewettbewerb zu jedem Zeitpunkt zu modifizieren oder durch einfache Mitteilung zu beenden, insbesondere dann, wenn nicht genügend qualifizierte Bewerbungen eingehen. Im Falle der Beendigung des Verfahrens während des Teilnahmewettbewerbs sind Ansprüche gegen die Vergabestelle ausgeschlossen.

Bewerber, die ihre Bewerbungsunterlagen im Verlauf des Verfahrens ganz oder teilweise publizieren oder Dritten ohne Einverständnis der Vergabestelle aushändigen, können vom Verfahren ausgeschlossen werden.

4.4 Kostenerstattung für die Teilnahme am Vergabeverfahren

Das Bearbeiten und Erstellen der Teilnahmeanträge sowie der Angebote wird den Bewerbern keine Entschädigung gewährt.

5 Vergabekammer

Unbeschadet der Prüfungsmöglichkeiten von Aufsichtsbehörden unterliegt die Vergabe öffentlicher Aufträge ab Erreichen des Schwellenwertes der Nachprüfung durch die Vergabekammern. Ein Antrag auf ein Nachprüfungsverfahren nach §§ 155 ff. GWB ist schriftlich zu stellen und an die Vergabekammer Baden-Württemberg zu richten:

Vergabekammer Baden-Württemberg
beim Regierungspräsidium Karlsruhe
Durlacher Allee 100
76137 Karlsruhe

Tel.: +49-721-926-4049,
Fax: +49-721-926-3985
oder
Tel.: +49-711-123-2738,
Fax: +49-711-123-2613

Für Amtshandlungen der Vergabekammern werden Kosten (Gebühren und Auslagen) zur Deckung des Verwaltungsaufwandes erhoben (§ 182 GWB).

6 Sonstiges

Ergänzende Erläuterungen zum Formblatt Tariftreueerklärung und den Besonderen Vertragsbedingungen LTMG finden Sie unter:

<https://rp.baden-wuerttemberg.de/Themen/Wirtschaft/Tariftreue/Seiten/default.aspx>

Ergänzende Erläuterungen zum Datenschutz finden Sie unter:

www.Komm.ONE/datenschutz.html

7 Struktur der Vergabeunterlagen

Neben dem hier vorliegenden Bewerbermemorandum sind die folgenden Anlagen nebst deren Anhängen unmittelbarer Teil und Gegenstand des Vergabeverfahrens.

Anlage Nr.	Bezeichnung
02	Leistungsbeschreibung
03	Teilnahmeformular
04	Beiblatt Teilnahmewettbewerb
05	Eigenerklärung DSGVO28.1
06	Muster Datenschutzvertrag DSGVO28.3